

V407 Cygni

Jörg Neumann

Im September 2009 begann der Ausbruch von V407 Cyg, im März 2010 stieg die Helligkeit bis auf 7.4 mag. Das Spektrum zeigte eindeutig eine Blauverschiebung, was auf einen Novausbruch hindeutet [3].

In [1] wird V407 Cyg auch als Nova Cygni 1937 geführt, sowohl als Nova wie auch als veränderlicher Stern. Damals war die Lichtkurve nur ungenügend besetzt, der wahre Lichtwechsel eher unbekannt. V407 Cyg wurde hier mit 14.0 mag angegeben.

Die AAVSO nennt den Typ Mira+NB mit einem Lichtwechsel zwischen 12.1 - 14.3 mag.

Auf einer eigenen Aufnahme vom 2. September 1991 (JD 2448 502) mit einem 4/300 auf Scotchchrome 1600 ASA und 12 min. Belichtung konnte ich V407 Cyg anhand einer AAVSO-Karte auf 12.5 bzw. heller 13 mag schätzen.

V407 Cyg wurde bei Cuno Hoffmeister 1969 [2] bereits als Kombinations-Veränderlicher, also bestehend aus einem Mirastern und einer novaähnlichen Komponente und somit als Symbiotischer Stern (Meinunger 1996), bezeichnet.

Die Periode wird mit 745 Tagen angegeben. Nimmt man den Ausbruch von 11. März 2010 als Maximum an, so ergibt sich als Zeitpunkt für das nächste Maximum den 31. März 2012 (JD 2456 017).

Vielleicht sehen wir wieder ein helleres Maximum, sofern der novaähnliche Begleiter genug Materie akkretiert.

Quellen:

[1] Woronzow-Weljaminow B. A., Gasnebel und Neue Sterne, 1953

[2] Hoffmeister Cuno, Veränderliche Sterne, 1970

[3] Lange Thorsten, BAV Rundbrief 2-2010, S. 142f

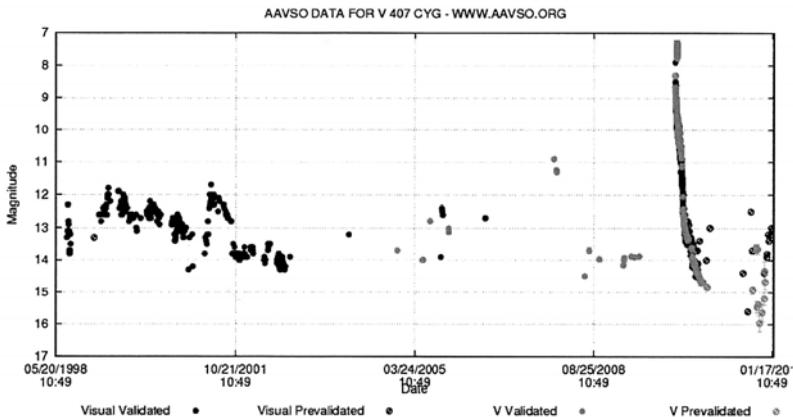


Abb. 1: Langzeitlichtkurve aus Beobachtungen der AAVSO 1998 - 2010